

KulturPur

Internationales Musik- und Theaterfestival vom
31. Mai - 4. Juni 2001 bei Hilchenbach-Lützel

KULTUR!BÜRO.
KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN

Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Landrat

Kulturreferat

Koblenzer Straße 73

D-57072 Siegen

• fon: 0271/333-2451

• fax: 0271/331073

• mail: info@siwikultur.de

Besucher:

St.-Johann-Straße 18

D-57074 Siegen

www.siwikultur.de

Presse-Information

20. März 2001

Auf grünem Grund: Südafrikanisches Stampfen, georgischer Hamlet, Weltakrobatik aus Kiew und eine rothaarige Italienerin

Das Zeltfestival inmitten der Natur bringt vom 31.05. bis 04.06. internationale Premieren und innovative Kultur ins Rothaargebirge

Siegen-Wittgenstein. Auch im Jahre elf: Das internationale Musik- und Theaterfestival, inzwischen eines der großen europäischen 'Zelt-Ereignisse', entwickelt sich beständig weiter. Die Grundkonstanten des Erfolgs - Neues, Internationales, Populäres und Anspruchsvolles ausgewogen zu mischen - werden beibehalten und ständig verfeinert. Immer wieder aufs Neue muss ein Programm entstehen, das auf dem schmalen Grat zwischen Publikumsevent und anspruchsvoller Kultur die Balance behält. "*Auch in diesem Jahr ist es uns schließlich wieder gelungen*", so Festivalleiter Wolfgang Suttner, "*die Produktionen zu finden, die unser Publikum erwartet*".

Nach dem besonderen Kraftakt des siebentägigen Jubiläumsfestivals in 2000 hat das Zelttheater-Ereignis auf dem Giller bei Hilchenbach-Lützel nun wieder zum klassischen Rhythmus von fünf Tagen (Donnerstag bis Montag) zurückgefunden, doch von 'Business as usual' ist wenig zu spüren: Mit



**Beständige
Weiter-
entwicklung**

der ungewöhnlichen Hamlet-Inszenierung der georgischen **Compagnie Mimodram**, der aufregenden Deutschlandpremiere des südafrikanischen '**Stamping-Projekts**', den **Artistenträumen** des Kiewer **Rizoma-Theatervarietés** und dem von der Kritik bejubelten **Tanzprojekt der Jazzkantine** löst KulturPur seinen Anspruch auf exklusive Produktionen, Neues und Anspruchsvolles auch beim elften Mal mit Sicherheit wieder ein. Eine besondere Premiere gibt's dann noch obendrauf: Eine konzertante Zusammenarbeit des Weltstars **Milva** mit dem **Philharmonischen Orchester Südwestfalen**.



**Exklusive
Produktionen
und Premieren**

Zu den Highlights im Einzelnen: Im Fall des Sonntagabend-TopActs mussten die Festival-Macher nicht einmal ins Ausland schauen, denn die erfolgreiche **Jazzkantine** präsentierte ihr hochgelobtes Projekt

'**Tanzkantine**' zum ersten Mal im Braunschweiger Staatstheater. Zusammen mit einer Ballett-Elite aus 12 Tänzerinnen und Tänzern gestalten Musiker wie Gunter Hampel und George Bishop am 3. Juni ein eindrucksvolles Bühnenerlebnis, bei dem sich die Auftritte populärer Solokünstler - die Rapper **Cappuccino, Aleksey, Tachiles** - nahtlos in das Gesamtkonzept einfügen. In der Tanzkantine verwandeln sie die Klang-Collagen in kleine Geschichten, verflechten Erotik und die Körperlichkeit der tänzerischen Bewegung mit Musik. Zusammen mit dem eigens für dieses Projekt arrangierten Jazzkanten-Soundtrack ergibt sich ein opulentes Bühnen-Spektakel aus Lichtspielen, Projektionen und Figuren. Ein Muss für Pop-, Jazz- und Tanzfans. Nach Auftritten in München, Köln und Zürich jetzt bei KulturPur im Wald.



**Die
Jazzkantine
tanzt**

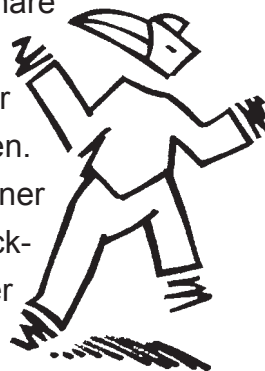
Eine andere TopAct-Überraschung kommt aus Georgien und reist in Form der **Compagnie Mimodram** bereits am Donnerstag (31. Mai) zur Festivaleröffnung auf den Kamm des Rothaargebirges: Ihre Inszenierung des Bühnenklassikers 'Hamlet' stellt die berühmte Frage nach 'Sein oder Nichtsein?' komplett ohne Worte. **Mimodram** entführt jedoch durch die virtuose

**Mimodram
aus Tiflis mit
Hamlet**

Beherrschung erprobter Theaterelemente, wie Masken der italienischen Comedia dell'Arte, Melodien und Tanz des amerikanischen Musicals und ästhetische Elemente des schwarzen Theaters selbst Shakespeare-Neulinge mit sinnlicher Leichtigkeit an den düsteren dänischen Königshof.

Als Publikumsmagnet in Sachen TopAct-Unterhaltung dürfte sich am Pfingstmontag (4. Juni) eine weitere internationale Sensation erweisen: Das **Variététheater Rizoma** von Anatolij Zalevskiy - 'der Jahrhundert-Entdeckung der Manege', wie Roncalli-Gründer Bernhard Paul über den kreativen Kopf der zirkensischen Weltsensation formuliert. Nur die besten Pantomimen, Clowns und Artisten der berühmten Zirkusschule in Kiew waren gut genug für die visionäre

Rizoma-Truppe. Akteure, die bei einem Leiter-Ballett scheinbar schwerelos Sprosse für Sprosse den Pas de Deux auf die Spitze treiben. Trapezkünstler, die sich in luftiger Höhe einer Tango-Passion hingeben. Dazu fetzige Rock-Rhythmen, zu denen die Bälle fliegen oder Waits-Songs zur chaplinesken Rollbrett-Nummer: Musik, Choreographie und artistische Inszenierung machen überdeutlich, warum Rizoma-Chef Zalevskiy den großen Preis von Monte Carlo - den Oscar der Zirkusbranche - gewinnen konnte. Rizoma, das Akrobatik-Variété, ist spannende Unterhaltung für die ganze Familie und wird deshalb am Pfingstmontag um 15 Uhr und um 20 Uhr angeboten.



**Variététheater
als zirkensische
Weltsensation**

Fast traditionell gibt das Festival am Samstag die Erklärung, was ein wahrer TopAct ist: Für den 2. Juni musste diese Antwort hart erarbeitet werden, fällt dafür aber umso eindrucksvoller aus. Maria Ilva Biolcati, der Welt besser bekannt als **Milva**, steht seit Jahren ganz oben auf der Wunschliste der Veranstalter. In 2001 ist es endlich gelungen, die sinnliche Norditalienerin für ein 'Best-of'-Konzert mit großer sinfonischer Besetzung zu verpflichten. Zusammen mit dem **Philharmonischen Orchester Südwestfalen** unter dem Dirigat von Natale Massara zelebriert sie ihre Welterfolge, darunter auch den Webber-Klassiker 'Don't cry for me

**Milva &
PHOS,
die großen
Erfolge**

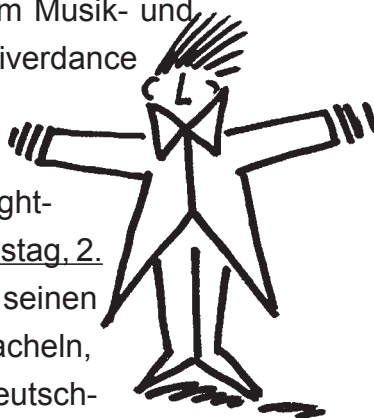
Argentina' oder ihre Platin-Version des Theodorakis-Evergreens 'Zusammenleben'. Von Piaf bis Calabrese, von Vangelis bis Brecht und Weill stehen garantiert alle großen Namen auf dem Programm: Milva & PHOS, eine Weltpremiere.

Einen Tag vorher, am Freitag (1.Juni) bemisst sich Größe auch quantitativ: Über 30 Akteure und mindestens 60 Beine der afrikanischen **Big Black Flatfoot Stamp and Dance Company** benutzen außer ihren Stimmen nur ihre Körper, um in der '**Stamping**'-Deutschlandpremiere heißesten afrikanischen Rhythmus und Sound zu erzeugen. Schwarze Musik, A-capella-Songs und Lieder aus den Townships von Kapstadt verbinden sich mit verschiedensten Tanzformen und einer spektakulären Lightshow zu einem Musik- und Tanzspektakel, dem eine Weltkarriere à la Riverdance prophezeit wird.

Natürlich dürfen auch die beliebten LateNight-Shows nicht fehlen, die zum Beispiel am Samstag, 2. Juni, mit dem Kabarettisten **Dieter Nuhr** und seinen punktgenauen Pointen zum Denken anstacheln, mit dem **N.N.-Theater** und '**Nosferatu**' (Deutschlandpremiere am Freitag 1. Juni), dramaturgisch dicht zum Gruseln einladen oder die verkrampten Knochen mit HipHop von **Deichkind** am Sonntag (3. Juni) wieder geschmeidig machen.

Wenn auch wohlklingende Töne Programm bei KulturPur sind, so hat es bei gelegentlichen Karten-Engpässen schon mal Mißklänge gegeben. Um den Ticketerwerb kundenfreundlicher zu gestalten, gibt es neben den **Hauptgeschäftsstellen der Sparkassen**, die wie immer große Kartenkontingente vorhalten und keine Vorverkaufsgebühr erheben, jetzt auch Karten in der Hörbar, bei der Konzertkasse der Siegener Zeitung und beim Ticket-Shop der WAZ. Die Vorverkaufsstelle im Siegener Medien- und Kulturhaus Lÿz wurde zu Gunsten dieser neuen Vorverkaufsstellen in Siegen, Weidenau und Betzdorf aufgegeben. Zum ersten Mal gibt es auch die Karten für alle Nachmittagsveranstaltungen im Vorverkauf.

Stamping: die schwarze Antwort auf Riverdance



LateNight-Shows: Gruselig, attraktiv

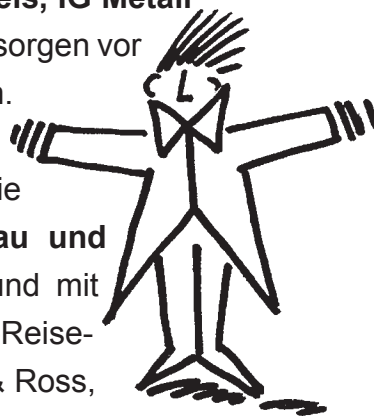
Alle Karten im Vorverkauf

Das elfte vom Kultur!Büro. des Kreises Siegen-Wittgenstein realisierte KulturPur heißt also auch im Service Entspannung pur: Wer im Vorverkauf eine Eintrittskarte erworben hat, kommt mit den Sonderbussen kostenlos und völlig relaxt auf das Festivalgelände, genießt die Landschaft beim Betrachten der **Covent Garden-Street** Performer, hört mit **Sonido Tres** den Original-Sound aus Kuba, begeistert sich für die hochkarätig besetzte **Gospel-Matineé** am Sonntag oder die beeindruckende Pop-Show von **Mabulu aus Mocambique**, das große **Ritterlager**, die Inszenierung der **Vögel auf der Ginsburg** oder eine besondere **Wal-Act-Überraschung**.

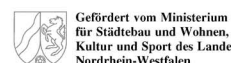
**Sonderbusse
als Service
wieder
garantiert**

Dass dieses entspannte Gefühl auch in finanzieller Hinsicht möglich ist, verdankt KulturPur in hohem Maße seinen treuen Unterstützern und Sponsoren. Neben der Veranstalter- und Machergemeinschaft (**Kreis Siegen-Wittgenstein, Stadt Kreuztal, Gebrüder Busch Kreis, IG Metall Siegen, Stadt Siegen, Stadt Hilchenbach**) sorgen vor allem **die Sparkassen, die RWE-Gas** (ehem. WfG) und **die Krombacher Brauerei** für die hohe Qualität des Festivals. Eine Qualität, die auch das **NRW-Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport** erkannt hat und mit einem Zuschuss fördert. Das Last-minute-Reiseunternehmen L'Tur und das Autohaus Otto & Ross, Kreuztal, sind beim Festival mit Product placement vertreten.

**Hohe
Standards
dank
Sponsoren**



Das Programmheft liegt ab 30. April bei allen Sparkassen im Kreis Siegen-Wittgenstein aus. Karten für die Veranstaltungen sind ab dem 7. Mai erhältlich und die Tageskasse auf dem Giller ist ab 31. Mai, 10 Uhr, geöffnet. Informationen gibt es ab sofort beim Kultur!Büro. unter **Tel. 0271/333-2440** oder im Internet **www.siwikultur.de**.



Zahlen und Fakten zu KulturPur 2001

Eckdaten

- Spielort ist der 'Giller bei Hilchenbach-Lützel' und die Ginsburg, nahe der B62 von Netphen nach Erndtebrück
- Spielzeit ist Donnerstag, 31. Mai bis Montag, 4. Juni
- Die Tageskassen auf dem Festivalgelände sind ab 31. Mai, 10 Uhr, geöffnet
- Ca. 370 Akteure aus 11 Nationen in über 80 Veranstaltungen
- KulturPur zählt zu den größten europäischen Zeltfestivals und kooperiert in diesem Jahr mit dem Sternenzelt-Festival Bad Reichenhall.

Programm

- **Wolfgang Suttner, Festivalleiter, Kulturreferent des Kreises Siegen-Wittgenstein**
- **Georg Klein, stellv. Festivalleiter, Kultur!Büro. Kreis Siegen-Wittgenstein**
- **Michael Townsend, stellv. Festivalleiter, Kulturreferent der Stadt Kreuztal**
- Hartmut Kriems, Geschäftsführer des Geb.-Busch-Kreises e.V.
- Hartwig Durt, Gewerkschaftssekretär der IG-Metall Siegen
- Henning Beltz, aktiv Musikmagazin Siegen

Unterstützung

- Sparkassen in Siegen-Wittgenstein
- RWE Gas (früher: Westfälische Ferngas AG)
- Krombacher Brauerei
- Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport, Düsseldorf
- Product placement von L'Tur und dem Autohaus Otto & Ross

Zelte

- Zelthülle aus schwer entflammbarem Spezialstoff
- Anlieferung der Zelte mit 10 Aufliegern für Sattelschlepper
- ca. 60 Tonnen Material
- Aufbau 5 Tage, 14 Personen
- 45m Zeltdurchmesser (Hauptzelt)
- 22m Masthöhe, 6 Masten
- 4600 m² überdachte Grundfläche (der große Saal der Siegerlandhalle hat ca. 2000m²)
- ca. 4900m² Plane
- Zeltklimatisierung gegen Wärme und Kälte
- ca. 1200 Sitzplätze im Hauptzelt, bei Bedarf ca. 250 zusätzliche Plätze im Seitenbereich

Bühnen

- 228m² Hauptbühne (entspricht der Bühnendimension eines großstädtischen Theaters).
 - Bühnenhaus aus 1,5 Tonnen schwerem Traversensystem
 - Beschallung: 6.000 Watt
 - Lichttechnik: ca. 140 Scheinwerfer (ca. 140.000 Watt).
- zweite Bühne (ca. 58m²) im Kleinen Theaterzelt für Live-Übertragungen, Nachmittagsveranstaltungen und Late-Night-Shows
- dritte Bühne für Kurzauftritte im Foyer
- spezieller Open-air-Spielbereich beim großen Zelt
- Einbeziehung der nahen Ginsburg
- ca. 6 km verlegte Kabel
- ca. 1 km Lichterketten im und am Zelt

Personal

- über 70 Helfer
- Arbeit im Schichtbetrieb rund um die Uhr
- Bis zu 10 Licht- und Tontechniker gleichzeitig im Einsatz
- über 600 Übernachtungen, mehr als 1800 Mahlzeiten.

Vergleich

- Das Programmvolumen hat sich gegenüber 1991 verdreifacht
- Die Besucherzahlen haben sich von 1991 bis 2000 vervierfacht (14.000 auf 55.000)